

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0783/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/VI/ 41 70 10	Datum 02.05.2011	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 17.5.2011

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Kulturausschuss	Vorberatung	09.06.2011	Ö
Stadtrat	Entscheidung	15.06.2011	Ö

Betreff:

Straßenbenennung in Mainz-Hechtsheim
hier: künftiges Baugebiet "Am Weidezehnten" (He 177)

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 5.2011

Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, 5.2011

Jens Beutel
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt, der Erschließungsstraße zum künftigen Baugebiet „Am Weidezehnten“ den Namen „**Hans-Stenner-Sraße**“ zu geben.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Künftig soll auf dem Gelände der Gärtnerei Holl & Schneider in Mainz-Hechtsheim das Baugebiet „Am Weidezehnten“ entstehen. Insofern ist für diesen Bereich ein Straßenbenennungsverfahren einzuleiten. Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim hat in seiner Sitzung am 10. Februar 2011 beschlossen, die Straße nach dem ehemaligen Ortsvorsteher von Mainz-Hechtsheim, Hans Stenner, zu benennen. Gem. des üblichen Straßenbenennungsverfahrens hat die Verwaltung den Vorschlag geprüft. Bedenken gegen den vorgeschlagenen Namen bestehen nicht.

Hans Stenner

Johann Jakob Stenner, gelernter Landwirt und Winzer, CDU-Politiker, Träger der Ratsmedaille und des Ehrenrings der Stadt Mainz

12.06.1934	geboren in Mainz-Hechtsheim
Seit 1952	Mitglied der CDU
seit 16.06.1958	verheiratet mit Martha, geb. Kerz (drei Kinder)
1984-2004	Mitglied des Ortsbeirats Mainz-Hechtsheim
1984-1999	Mitglied des Mainzer Stadtrats (Ausschuss für Grün- und Naherholung; Landschafts- und Umweltausschuss; Gutachter- und Liegenschaftsausschuss)
1989-2004	Ortsvorsteher von Mainz-Hechtsheim
11.12.2009	verstorben

2. Alternative:

keine

3. Lösung

Die Erschließungsstraße zum künftigen Baugebiet „Am Weidezehnten“ erhält die Bezeichnung „Hans-Stenner-Straße“.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

entfällt

Finanzielle Auswirkungen:

keine